

Von Musik über Historisches bis zu Märkten

Auftakt des IGHA-Kulturprogramms mit Jazzkonzert vor dem Goldschmiedehaus

Hanau – Der bekannte Jazz-Vibraphonist Matthias Strucken aus Köln, begleitet vom Hanauer Mellow Tone Trio um den IGHA-Vorsitzenden Werner Bayer, begeisterte am Sonntag die Musikfans beim ersten Livekonzert der Interessengemeinschaft Hanauer Altstadt nach langer coronabedingter Pause auf der Bühne vor dem Deutschen Goldschmiedehaus. Special-Guest Matthias Strucken ist einer der wenigen deutschen Jazz-Vibraphonisten. Er gestaltete das Konzert gemeinsam mit Christoph Neubronner (Piano), Wolfgang Wüsteney (Schlagzeug) und Werner Bayer (Bass) vom Mellow Tone Trio.

Die IGHA prägt seit 2002 die Hanauer Kulturszene mit. In der Jazz-Konzertreihe folgen drei weitere Konzerte: Am Sonntag, 11. Juli, spielen die Sugarfoot Stompers, am Sonntag, 29. August, gastieren die französischen Saxofonisten Agnes Douchet und Claudy Antoine aus Varangeville mit dem Mellow Tone Trio und am Sonntag, 19. Sep-



Renommierter Jazz-Vibraphonist: Matthias Strucken bei einem Auftritt mit dem Mellow Tone Trio. FOTO: HOLGER HACKENDAHL

tember, jazen der Saxofonist Michael Bornhauer und das Mellow Tone Trio.

Am heutigen Dienstag, 22. Juni, eröffnet Dr. Jürgen Opfermann um 19.30 Uhr in der Karl-Rehbein-Schule die IGHA-Vortragsreihe mit dem Thema zur Europageschichte „Nassau-Dillenburg, die Oranien und ihr Einfluss auf Preußen, Teil 1“. Weitere 21 Vorträge folgen bis De-

zember zu Themen aus Geschichte, Literatur, Technik und Innovationen.

Am 27. Juni folgt ab der 11.30 Uhr der IGHA-Jahresempfang in der Karl-Rehbein-Schule. Die Festrede hält Jürgen Scheuermann.

Mit dem Stadtrecht erhielt Hanau am 2. Februar 1303 auch das Recht der Märkte. Dieses Privileg unterstreicht die IGHA mit dem Tag der

Märkte in der Hanauer Altstadt. Am 4. Juli organisiert die Interessengemeinschaft mit HMG und Bistro Ellis fünf Märkte zwischen 10 und 18 Uhr – vom Bauern- und Schlemmermarkt über einen Bücherlohnmarkt bis zu einem Markt für Secondhandware, Schmuckkunst und Trödelart.

Einen wissenschaftlichen Beitrag in der Erforschung der regionalen Geschichte der Hohen Landesschule leistet der IGHA-Lehrgang „Lesen alter Handschriften“, beginnend am 9. September. Die IGHA-Jahreshauptversammlung findet am 1. Juli statt. (19.30 Uhr, Karl-Rehbein-Schule). Der Vorsitzende Werner Bayer wird über die Arbeit des Vereins berichten, ergänzend werden Martin Bieberle über die Entwicklung der Hanauer Altstadt und Dr. Andre Griemert über die Hola-Geschichte berichten.

Mit einer Vernissage am 29. Oktober, 17 Uhr, im Kulturforum setzt die IGHA ihre Ausstellungsreihe mit „...ge-

prägt in Hanau – 90 Jahre Prof. Günter Ludwig“ fort. Die Ausstellung läuft bis 19. November. Einen zweiten Rainer-Bange-Abend „Spaß muss sein...“ veranstaltet die IGHA am 26. November, 20 Uhr, im Comoedienhaus Wilhelmsbad. Gäste: Frank Lehmann und Richard Schaffer-Hartmann sowie das Mellow Tone Trio. Kartenvorverkauf: Bücher am Freiheitsplatz. In Kooperation mit der Karl-Rehbein-Schule eröffnet Hildegard Geberth am 31. Oktober, 17 Uhr, in der Karl-Rehbein-Schule die musikalische Literaturveranstaltung „Lyrik unterm Ginkgobaum“.

Zur Adventszeit organisiert die Interessengemeinschaft die Illumination der Turmhaube der Alten Johanneskirche und lädt für 12. Dezember zur alpenländischen Adventsmusik um 17 Uhr in die Alte Johanneskirche ein.

Anmeldung zu den Veranstaltungen per E-Mail an werner.bayer@igha.de. cs./hoh

Infos im Internet
igha.de